

Rumänische Liebe.

Lebensbild von G. Schäffer.

„Ruf es denn sein, Santa, gibst es keinen anderen Ausweg?“ Diese Worte sprach leiserhinhaltig erregt ein junger Offizier in der kleidsamen rumänischen Artillerie-Uniform zu einem jungen, kaum den Kinderschuhen entwachsenen Mädchen.

„Du bist ein hübsches, elegantes, krautloses Gesicht, das elegant, das edelgestaltete Gesicht strahlt in süßlicher Schönheit, leuchtet von einer Seele, welche es durch den beständig wechselnden Ausdruck geradezu unbeschreiblich macht.“

„Ich war herbeigelaufen, war auf meinen Onkel zugeföhrt und küßte ihm leibenschäftlich die Hand.“ Jetzt erst bemerkte ich, daß er zitterte.

„Guten Morgen, Kinder!“ Jedenfalls zum ersten Male, seit die russische Armee existirt, antworteten die Soldaten nicht auf den Gruß ihres Chefs.

„Ich war herbeigelaufen, war auf meinen Onkel zugeföhrt und küßte ihm leibenschäftlich die Hand.“ Jetzt erst bemerkte ich, daß er zitterte.

„Ich war herbeigelaufen, war auf meinen Onkel zugeföhrt und küßte ihm leibenschäftlich die Hand.“ Jetzt erst bemerkte ich, daß er zitterte.